

Das wichtigste Quellenwerk zur Geschichte des Zusammenbruchs!

Durch die neue Reichstagspublikation gewinnt
erneute Bedeutung das amtliche Dokumentenwerk der Deutschen Reichsregierung:

Amtliche Urkunden zur Vorgeschichte des Waffenstillstandes 1918

**Auf Grund der Akten der Reichskanzlei, des
Auswärtigen Amtes und des Reichsarchivs**

herausgegeben vom

Auswärtigen Amt und vom Reichsministerium des Innern

Zweite, um 41 neue Dokumente vermehrte Ausgabe



Das deutsche „Weißbuch zur Vorgeschichte des Waffenstillstandes“, das im Jahre 1919 von der Deutschen Regierung erstmalig veröffentlicht wurde, erschien in der vorliegenden zweiten Ausgabe in Format und Ausstattung der großen Aktenpublikation des Auswärtigen Amtes angepaßt. Die darin enthaltenen neuen Dokumente entstammen den Archiven der Reichsbehörden und beanspruchen größte Aufmerksamkeit. Die Reichsregierung hat darauf verzichtet, amtlich zu jenen Angriffen Stellung zu nehmen, die nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe gegen diese gerichtet wurden. Die Dokumente sprechen durch sich selbst, die gemachten Einwände sind genau nachgeprüft worden, und nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung hat die Reichsregierung die größte Vollständigkeit erreicht.

Das Urkundenwerk vermittelt die intimste Kenntnis des tragischsten Abschnittes der deutschen Geschichte. Der Leser erlebt atemlos die Sommermonate des schwarzen Jahres 1918 mit: noch niemals ist ein großes weltgeschichtliches Ereignis in so unmittelbar lebendiger und photographisch getreuer Weise den Zeitgenossen zugänglich gemacht und den Nachfahren überliefert worden.

**Jeder Deutsche muß dieses Buch lesen; kein Deutscher kann
diese Zeit verstehen, ohne es zu kennen.**

**Neue Ladenpreise: In Pappe 10 Mark / In Halbleinen 13 Mark / In Halbleder 15 Mark
Bezugsbedingungen: Barabatt 35 Prozent / bei 10 Exemplaren 40 Prozent
Kommissionär in Leipzig: Carl Fr. Fleischer / In Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlung**

Wir bitten zu verlangen



**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18**